

Iffeldorf, 4. November 2022

Doktorandenstelle (Limnologie - TU München)

Bewerbungsfrist 26.11.2022

An der Limnologischen Station Iffeldorf des Lehrstuhls für Aquatische Systembiologie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Doktorandenstelle für 36 Monate zu besetzen (TV-L 65%). Wir suchen eine/n hochmotivierte/n Kandidaten/Kandidatin mit großem Interesse an der Bioindikation anhand von Diatomeen und an ökologisch-limnologischen Fragestellungen.

Das Projekt

In einem Forschungsverbund zum Thema *Mikroklima im Klimawandel - Refugien und Hotspots in den bayerischen Nationalparks (Berchtesgaden/Bayerischer Wald)* arbeiten Wissenschaftler verschiedener Universitäten und Disziplinen zusammen. Dabei geht es u.a. um regionales Klima, um regionale Hydrologie, um die Erfassung der Schneesverhältnisse sowie um die Untersuchung des Mikroklimas an Quellstandorten anhand von Kieselalgen (Diatomeen) als Bioindikatoren. Letzteres soll im Rahmen der ausgeschriebenen Doktorandenstelle erfolgen. Ziel ist es Quell-Klimawandel-Typen zu identifizieren, die verschiedene Klimawandelszenarien charakterisieren. Im Hinblick auf das zu erwartende Klimawandelgeschehen sollen optimale Quellstandorte (Leitbild) herauskristallisiert werden und Handlungsanweisungen für die Entwicklung suboptimaler Quellstandorte gegeben werden. Die Erkenntnisse sollen die Prognose zukünftiger Veränderungen von Bergquellen bzw. Bergquellsystemen ermöglichen und als Grundlage für ein zielgerichtetes Management zum Schutz und zum Erhalt dieser sensiblen Ökosysteme dienen.

Ihre Aufgaben

- Entnahme und mikroskopische Analyse von Diatomeenproben an Quellen und Quellbächen.
- Installation von Wassertemperaturloggern in den Quellen und entlang ausgewählter Quellbäche.
- Wasserchemische/-physikalische Untersuchungen in Quellen und entlang von Quellbächen.
- Sedimentbohrkerne an laminierten ungestörten Ablagerungen gezielt ausgewählter Quellen, Datierung und Diatomeenanalyse der Sedimentschichten.
- Bestimmung der Beschattung von ausgewählten Quellen im Jahres- und Tagesgang mit Helligkeitssensoren sowie anhand der Auswertung von Bildmaterial automatischer Kameras.
- Künstliche Beschattung von Teilbereichen ausgewählter Quellsysteme.

Ihr Profil

- Universitätsabschluss (MSc, Diplom) in Biologie, Ökologie, Naturschutz oder ähnlichem.
- Gute Kondition zur Durchführung von Freilandarbeit in bergigem Gelände.
- Erfahrungen in der statistischen Datenanalyse.
- Gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.
- Vorteilhaft sind Kenntnisse in der Systematik und der Ökologie von Diatomeen, Voraussetzung ist allerdings nur eine hohe Motivation sich diese Kenntnisse anzueignen.
- Zielorientierter und selbständiger Arbeitsstil.
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Freude an Teamarbeit.
- Pkw-Führerschein.

Wir bieten

- Mitarbeit in einem freundlichen, inspirierenden und ambitionierten Team.

- die Chance, in einem interdisziplinären Forschungsvorhaben zusammenzuarbeiten und mit eigenen wissenschaftlichen Ergebnissen konkrete Schutzmaßnahmen anzustoßen.
- ein strukturiertes Doktorandenprogramm an der Graduiertenschule der TUM.
- eine hervorragende Infrastruktur an der Limnologischen Station Iffeldorf (LSI). Die LSI befindet sich 50 km südlich von München direkt beim Naturschutzgebiet Osterseen.

Kontakt für E-Mail-Bewerbungen:

Die TU München strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher ausdrücklich an Bewerbungen entsprechend qualifizierter Frauen interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als eine einzige PDF-Datei bis zum 26.11.2022 an Dr. Uta Raeder (uta.raeder@tum.de). Ihre Bewerbung besteht aus einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf, akademischen Zeugnissen und den Kontaktdaten von einer akademischen Referenz. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Dr. Uta Raeder 08856 81022.